

Der rechte Barbier

Nach dem gleichnamigen Gedicht von Adalbert von Chamisso, als Spiel für die Saal- oder Freilichtbühne gestaltet von *Heinrich Ruppel*.

Ein bärbeißiger Ritter will sich den Bart schaben lassen und droht bei dem geringsten Tröpfchen Blut mit einem Dolchstoß ins Herz. Der Barbier macht sich aus dem Staub und schickt den Gesellen. Der macht's wie der Meister und schickt den Lehrling. Dieser greift herzhaft zu und vollbringt das Werk ohne Blutvergießen. Das sei sein Glück, meint der Ritter. Der Junge lacht, er habe ja den Ritter an der Kehle gehabt und hätte ihm im Notfall glattweg den Hals abgeschnitten. Der Ritter erschrickt bis in den Tod und läßt es sich als Warnung gelten.

4 m. und 6 w. Spieler im ersten und 6 m. Spieler im zweiten Spiel. Für Oberstufe und Jugendliche.

Spieldauer: 20 bzw. 12 Minuten.

Aufführungsrecht für beide Spiele durch Kauf von 10 Textbüchern zu je 1,— DM.

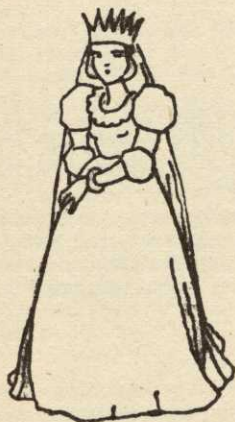
Pechvogel und Glückskind

6

Lustiges Spiel, frei nach einem Märchen von Volkmann-Leander, von *Rudolf Haarberrg.*

Dem Inhalt nach ein Märchenspiel, gehört es trotz König und Hofstaat doch dem wirklichen, warmen Leben an. Das Spiel ist ausgesprochen lustig und redet eine herzhaft, ungeschminkte

Sprache, es ist abwechslungsreich und mannigfaltig in seinen Szenen. Die vielen dankbaren Rollen ermöglichen die Mitwirkung vieler Spieler und Spielerinnen und machen dadurch das Spiel für Schul-Oberklassen besonders geeignet, auch wenn die Bühnenverhältnisse sehr einfach sind.



14 m. und 12 w. Spieler.

Spieldauer: 75 Minuten.

Aufführungsrecht durch Kauf von 12 Textbüchern zu je 1,30 DM.

3